

## Aktivismus / öffentliche und politische Aktionen initiieren

Kurzbericht der Austauschgruppe am 28.04.2023

Das Thema Sichtbarkeit wird von den Teilnehmenden der Austauschgruppe als sehr wichtig benannt. Im Netzwerk sollten dazu verschiedenste digitale und analoge Aktionen im Kampf gegen sexualisierte Gewalt, für das Empowerment Betroffener und zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit genutzt werden.

Aufgrund der vielfältigsten kreativen Aktionen, die bereits von TN\*innen in der Austauschgruppe durchgeführt wurden, wird vorgeschlagen, ein offenes digitales Veranstaltungsforum im Netzwerk zu etablieren, bei dem Betroffene einander inspirieren, ihre Aktionen vorstellen und vernetzen können. Wichtig wäre auch, sich vom Aktivismus aus anderen nationalen und internationalen Bewegungen inspirieren zu lassen. Eine Teilnehmerin erzählte z.B. von einer Aktion auf der deutschen Bischofskonferenz 2023. Sie haben eine große Klagemauer aus Bananenkisten aufgestellt, sowie Topflappen für die „heißen Eisen“ gehäkelt, um diese den Bischöfen zu übergeben.

**Aktivismuskalender - Idee:** aus-unserer-sicht könnte auf der eigenen Webseite einen Kalender etablieren, in welchem Aktionen/Veranstaltungen zu finden sind. Dort könnte hinterlegt werden, wie man mitmachen und sich beteiligen kann. → Einrichtung eines bundesweiten Aktivismuskalenders unter Berücksichtigung, was No-Gos sind.

**Social-Media-Kanäle als Sprachrohr** nutzen, um auf Aktionen aufmerksam zu machen und zur Dokumentation/ Verbreitung von stattgefundenen Aktionen, Ausstellungen etc. aus der Betroffenenbewegung. Mit Social Media können vor allem auch jüngere Zielgruppen erreicht werden. Des Weiteren ist Social Media ein guter Einstieg für alle, die erst einmal anonym bleiben möchten. Es soll bewusst eine Plattform geschaffen werden, wo ein Miteinander stattfindet.

**Diskussion: Wo sind Grenzen im Aktivismus?** Welche Aktionen können wir vertreten und welche nicht? Entspricht die Aktion unserer Haltung? Bei der Veranstaltung von Aktionen sollten wir immer im Blick behalten, dass wir uns in einem rechtlichen Rahmen befinden und auf Grundlage des Grundgesetzes handeln. Dies ist auch wichtig, damit wir die Gemeinnützigkeit nicht verlieren.

**Idee: Es braucht im Netzwerk einen Ethikbeirat** – eine diverse Gruppe aus Betroffenen, welche bei strittigen Aktionen beraten und mitentscheiden.

Vielen Dank an alle für die Beteiligung!